

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Norddeutsches Volksblatt. 1887-1918 13 (1899)**

263 (11.11.1899)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-285970](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-285970)





auch in anderen als den besprochenen Fragen gelöst werden. — Die unter Normalverhältnissen in ein Leben übertragene Verpflichtung einer jäh. Rentenrente übertragen. Dieselbe soll sich zusammen aus einem von dem Bestehen der Versicherungsanstalt bestellten ständigen Kapital aus dem besten Kapitalvermögen, sowie aus einer Rententreppe der Arbeiter und der Beschäftigten und aus dem Ertrag einer Rententreppe, die sich aus dem besten Kapitalvermögen der Versicherungsanstalt bilden soll, zusammensetzen. Die Rententreppe der Arbeiter und der Beschäftigten soll sich aus dem besten Kapitalvermögen der Versicherungsanstalt bilden. Der Aufsicht hat u. a. folgende Aufgaben: die Wahl der nicht beamteten Mitglieder des Vorstandes, sowie die Wahl der Vertreter der Arbeiter und der Beschäftigten bei den „unteren Normalverhältnissen“ sowie von den Beamten der Rentenstellen im Bereiche der Versicherungsanstalt gewählt. Der Aufsicht hat u. a. folgende Aufgaben: die Wahl der nicht beamteten Mitglieder des Vorstandes, sowie die Wahl der Vertreter der Arbeiter und der Beschäftigten bei den „unteren Normalverhältnissen“ sowie von den Beamten der Rentenstellen im Bereiche der Versicherungsanstalt gewählt. Der Aufsicht hat u. a. folgende Aufgaben: die Wahl der nicht beamteten Mitglieder des Vorstandes, sowie die Wahl der Vertreter der Arbeiter und der Beschäftigten bei den „unteren Normalverhältnissen“ sowie von den Beamten der Rentenstellen im Bereiche der Versicherungsanstalt gewählt.

Gefallen dem Herrn D. die Fälligkeit vor Gericht beweisen. In dieser Verammlung kamen auch die sonstigen Angelegenheiten zu erledigen, die Arbeiter in dieser Angelegenheit zu erledigen haben, zur Sprache. Die an dieser Stelle schon erwähnte Kassenkasse, die zur Schlafkammer der Arbeiter führt, ist noch immer in einem fragwürdigen Zustande. Diese „Schlafkammer“ ist beizubehalten, das man sich wundern muß, daß Baupolizei und Feuerversicherung nicht schon längst eingeklagt sind. An der Kammer lagert Holz und Stroh und durch die offenen Fugen schaut der Wind nachts auf die Arbeiter. Als die Arbeiter dem Herrn D. auf die Feuergefährlichkeit aufmerksam machten, that er einen Auspruch, den wir hier nicht wiedergeben wollen, um dem Herrn D. seine Unannehmlichkeiten zu bereiten. Dies ist nur eine kleine Auslese aus den vorgebrachten Klagen. Schon aus dem Grunde, daß der größte Theil der Rundschaft des Herrn D. in Arbeitstriefen zu finden ist, sollte man annehmen können, Herr D. wäre dem sehr bedauern und alsbald als berechtigt anerkannt. Mängeln der Arbeiter etwas mehr entgegenkommen. Da dies nicht der Fall ist, werden die Arbeiter die ungünstige Stelle verlassen. Die übrige Arbeiterschaft, auch die von Wilhelmshagen, wird wohl aus der Regierung des Herrn D. ihre Konsequenzen ziehen.

wischen die Streitenden und machte ihnen das Gefährliche ihrer Handlungsweise klar. In demselben Augenblicke erhellte er von einem höchst merkwürdigen Umstande. Die Bedingungen waren so günstig, daß der in besten Alter stehende Mann ihnen erlegen ist. Der Westfale ist schlüssig.  
Hannover, 9. November.  
In der heutigen Hauptversammlung gegen den Vater Weingart als Kandidat vor dem Königl. Landesparlament und dem Landesparlament lautete das Urtheil auf Ablehnung unter Zustimmung des gesetzlichen Mehrtheils. — Vater Weingart soll sich „lebenslang“ Pension zu Schulden haben lassen und ist den Creditoren ein Gesetz. Seine Gemeinde hat noch eine Petition für ihn abgegeben, die aber nach obigen Urtheil nicht gedruckt hat.

und selbst dann nicht gerechtfertigt erledigt wurde. Das konnte nur geschehen, weil der alte Oberamtsrichter, der dem Weine allseitig kundigste, nichts sah oder sehen wollte. Das aber auch Schlimmeres passirte kommt jetzt, nach dem Tode des Oberamtsrichters, zu Tage. Es sind Sporteln in hohen Beträgen unterfalscht worden und gefälschte Stempel in Anwendung gekommen. Vor einigen Tagen wurde der Gerichtsschreiber verhaftet und jetzt ist auch der Hilfsgerichtsschreiber in Untersuchungshaft genommen worden.

Neueste Nachrichten.

Berlin, 9. Nov. Der Staatssekretär des Auswärtigen, Graf v. Bismarck, wird dem Kaiser bei der vorläufig auf den 18. November festgesetzten Reise nach England begleiten.

Bei den gestrigen Stadtratsordnenwahlen der ersten Abteilung wurden sämtliche 20 liberale Kandidaten gewählt, die Mehrzahl einstimmig; nur in fünf Bezirken waren Gegenkandidaten aufgestellt, die es aber auch nur auf eine verschwindend geringe Anzahl von Stimmen brachten.

In Carlsdorf hat die Polizei eine Spielergesellschaft, bestehend aus Budenachern, Geschäftleuten, Militärpersonen in Zivil und Sportfreunden, aufgehoben. Es handelt sich um 52 Personlichkeiten, die vorläufig festgenommen sind.

Hennigsdorf, 9. Nov. Bei der Landtagswahl im dritten schlesisch-polnischen Wahlkreise Hennigsdorf wurde Professor Konr. Metzger (natlib.) mit 155 Stimmen gewählt; Bürgermeister Buntgen (freisinn.) erhielt 148 Stimmen.

Götha, 9. Nov. Der Staatsminister Stenace beantwortete die Anfrage Deutscher wegen der Flottenverträge dahin, daß die Regierung einer bestimmten Vorlage im Bundesrat erst entgegenstehe; bis dahin sei es ihr unmöglich, Stellung dazu zu nehmen.

Strasbourg, 9. Nov. Der Gemeinderath beschloß, nach der „Pres. Sta.“, in das nächstjährige Gemeindebudget 100 000 Mk. einzustellen, um damit Unerhebungen, die die Sanierung und die Verbesserung der Wohnungsverhältnisse und die Verbesserung der öffentlichen Verhältnisse bezwecken, zu unterstützen.

Leitung.

Für die Seberarbeiter in Witter erhalten: Bei einem mittelhohen Salinariaarenhöcker ein Jodel (Schleier) von halber Größe. Auf einer Gehaltsliste der Seberarbeiter sind 16,16 Mk. Die Exzellenz.

Dochwetter.

Sonnabend, 11. Nov., 6.21 Bm., 7.03 Adm.

Berlin, 10. November.  
Die organisierten Schneider waren am Mittwoch Abend versammelt, um den Bericht der bei der Firma Hofmeier beschäftigten Arbeiter entgegen zu nehmen. Bekanntlich ist im Präsidium D. J. ein Kohntarif zwischen den Gehellen und den Weibern vereinbart. Dieser Kohntarif wurde von Herrn D. in der Weise gefaßt, daß er die Arbeitzeit um eine Stunde verlängerte. Um einen Beweis der Fälligkeit in Händen zu haben, nahmen die Arbeiter den Tarif von der Hand und übergeben denselben dem Ratte. Für Herrn D. wurde ein neuer Tarif ausgearbeitet, den er sich aber weigerte anzunehmen. Vielmehr drohte er mit dem Staatsanwalt, wenn ihm nicht der alte Tarif wieder zurückgegeben würde. Diese Drohung hat die entgegengetretene Wirkung hervorgerufen; ganz gern würden die

Udenburg, 10. November.  
Die Begräbnis-Deputation des Landtages soll heute Freitag ihrer Aufgabe gerecht werden. Der Großherzog wird dieselbe heute Mittag empfangen. Der Deputation gehören an: Der Präsident Groß-Präsident, Vice-Präsident Jürgens-Dobner und die Abgeordneten Gramberg, Udenburg, Hoyer-Deinhorst, Weyer-Solte, Dittmer-Beiffuss und Frhr. von Hammerstein-Udenburg.

Verhe, 9. November.  
Folgende eigenartige Geschehnisse macht die Kunde durch die Presse. Der einzige Monarch wurde in Gesehmanne eine Leiche geboren und als die des Reichers A. von hier rekonstruiert. Der Tod wurde handlungslos registriert und keine solche die Beerdigungskosten, weil A. seinen Körper hier hatte. Obwohl die Kinder in der geborenen Leiche mit Bestimmtheit ihren Vater erkannt hätten, kam dieser vor einigen Wochen hier wohlbehalten von seinem Streifzuge zurück. Die Gemeinde Leiche selbst hat sich nicht wieder, der Tod nur wieder als lebendig registriert, und die Kinder haben ihren Vater wieder. Die Gemeinde Gesehmanne aber wird jetzt sehr leicht damit haben, den Namen jenes Gesehmanne festzuhalten.

Conrad, 9. November.  
Eschohen. Im Falle des Schwere Fieberbahn kam es zwischen einigen Bekannten aus einer gerinnigen Ursache zum Streit. Der genannte Fieber trat darauf

Vermissenes.  
In der Militärfreiungsangelegenheit, die schon seit länger Zeit in Eberfeld schwebt, sind neuerdings wieder zwei Verhaftungen vorgenommen worden. Es wurden festgenommen der Sohn eines Fabrikanten aus Kölscheid und ein Kaufmann aus Eberfeld.

Ein Offizier mit der Dienstmütze des Eisenbahnbeamten auf dem Kopf gab am Sonntag, 29. Oktober, auf der oberbayerischen Station Allach einem Schnellzug das Haltetal, stieg ein, worauf der Zug weiter fuhr. Ueber die Ursache dieses besorglichen Vorganges berichtet der „Bayer. Kur.“: In Schönbrunn bei Röhrmoos war Großfeuer ausgebrochen und von Mäntchen Hilfe erbeten worden. Das Militär-Machement wurde mit einem Schnellzug nach Röhrmoos beordert, während der Offizier, der sich veripelt hatte, mit dem Rade nach Allach fuhr. Dort verlangte er von dem diensttuenden Beamten, er solle den Schnellzug anhalten lassen. Als dieser, den Dienstvorschriften entsprechend, sich weigerte, nahm der Offizier dem Beamten die Dienstmütze vom Kopfe, bedeckte sie selbst damit und stellte so selbst den Zug, worauf er zu seiner Mannschaft einstieg. Vom Oberbahnamt ist eine Untersuchung eingeleitet worden.

Festgenommen ist in Berlin von der Kriminalpolizei ein Hochstapler, der in verschiedenen Städten Schwindelen aller Art verübt hat. Er führte mehrere Namen und nannte sich mit Vorliebe v. Bodum-Dollis. Zuletzt suchte man ihn von Hannover aus wegen Fälligkeit von Diebstahl und anderer Urkunden.

Reite Wirtschaft. Wir lesen in der „R. Z.“: Am Antegardt der rheinischen Kreisstadt Algen berichtet, wie jetzt offensichtlich wird, Zustände, die kaum glaublich erscheinen. Urtheile wurden gar nicht oder nur theilweise vollstredt, da bei dem Schendian der Gerichtschreiber alles liegen blieb oder nur nach geheimer Zeit

**Elisenbad**  
Krieler Straße 71.  
Es werden verabreicht: Reinigungs-bäder 1. und 2. Klasse. Sitz- u. Dampf-bäder. Kassen- Sitz- und Liege-Dampfbäder. Massagen und Heilgymnastik in und außer der Anstalt, und alle ärztlichen Behandlungen werden für Damen und Herren auf das Gewissenhafteste ausgeführt. Auch sind wir im Besitze eines Dampfapparats, womit man in jedem Krankenzimmer Dampf- u. Heißluftbäder geben kann.  
Ch. Steinweg. Elise Steinweg. Massagen.  
Kreuzlich geprüft.

**Zu vermieten**  
an der Nordstraße in Kopperhöfen eine kleine dreizimm. Unterwohnung zum 1. Dezember oder später.  
Dreppens, 10. November 1899.  
R. Abels.

**Zu vermieten**  
ein freundlich mobilies Zimmer an ein oder zwei junge Leute  
Bant, Kirchstraße 5, 1. Stg. 1.

**Gesucht**  
aufogleich oder Darn ein Lehrling.  
Friedrich Jansen, Schuhmacher.  
Seingarten.

**Feine Wäsche**  
wird gewaschen und geplättet.  
Berl. Krieler Straße 8.

**Schneiderin**  
empfiehlt sich in und außer dem Hause.  
Bant, Berl. Peterstr. 12, 1. Tr.

**Meiner werthen Rundschaft**  
zur Nachricht, daß Herr Hermann Titsch nicht mehr mit A. W. Jordan im Geschäft ist.  
Hochachtungsvoll  
**Jordan.**  
Tonndiech, den 10. November 1899.

**Bahnhofshalle Jever.**  
Sonntag den 12. November:  
**Grosser Bauhandwerker-Ball.**  
Es ladet freundlich ein **Das Komitee.**  
**Garnirte Hüte**  
verkaufe wegen vorgerückter Saison zu heruntergesetzten Preisen.  
**H. Lüschen.**  
Logis zu vermieten. Gutes Logis für 1 jg. Mann  
Krieler Straße 69, u. r. Verläng. Krieler Straße 8.  
Gutes Logis Gutes Logis f. anst. j. Mann  
zu vermieten. Berl. Poststr. 8, p. Neuhappens, Friederikenstr. 22, 2. Et. 1.

**Serren-, Knaben- und Arbeiter-Garderoben, Hüte und Mützen, Normalhemden sowie sämtliche Unterzeuge**  
empfiehlt zu den denkbar billigsten Preisen  
**Friedrich Schmidt,**  
Neue Wilhelmsh. Straße 31.

**Anton Bruß**  
Haut.  
Als besonders billig empfehle ich:  
120 cm breites Schürzenzeug per Mtr. 55 Pf., Kinder-Unterhöschen mit Leibchen, 80 Pf., Knaben- u. Burschen-Unterhosen p. Stüd 45 u. 50 Pf.  
**Wollgarn**  
gute Qualität, p. Pfd. 1.95 Mk.  
**Anton Bruß**  
Haut.

**Eingetroffen heute**  
ein Wagon schöne  
**rothe Zuckerkartoffeln**  
und verkaufe dieselben den Zentner zu 2.50 Mk. und den Scheffel zu 90 Pf.  
**J. Müller, Kohlenhändler,**  
Bant, Berl. Börsenstraße.  
**Christbaum-Konfekt**  
besteht im Geschmack und reizende Neuheiten für den Weihnachtbaum  
1 Kiste ca. 440 Stück für 3 Mk.  
Nachnahme verlangt  
**Konfekt-Versandhaus**  
Emil Wiese  
Dresden 16, Holbeinstrasse 185 g.  
Wudowickfäutern sehr empfohlen.  
**Zu verkaufen**  
7 Schweine, 12 Wochen alt, zum weiterzüchten.  
**Jakob Claassen**  
Obern.  
**Möbl. Zimmer zu vermieten.**  
Berl. Götterstraße 5, unten.  
**Entfloren eine Gistaube.**  
H. Behrens, Grenzstraße 6.

Wulf & Francksen	Ein schläge Betten Nr. 8	Ein schläge Betten Nr. 10	Ein schläge Betten Nr. 10b	Ein schläge Betten Nr. 11	Ein schläge Betten Nr. 12	
<p><b>Ausstellung fert. Betten.</b></p>	aus grau-rot gestreiftem Röver mit 14 Pfund Federn	aus rot-grau gestreiftem Atlas mit 16 Pfund Federn	aus rot-rosa gestreiftem Atlas mit 16 Pfund Federn	aus rothem oder rot-rosa Atlas mit 16 Pfund Halbdaunen	Oberbett aus rothem Daunensper, Unterbett aus roth. Atlas mit 16 Pf. Daunen u. Federn.	
	Oberbett 6,—	Oberbett 10,25	Oberbett 13,50	Oberbett 17,50	Oberbett 22,—	
	Unterbett 6,—	Unterbett 10,25	Unterbett 13,50	Unterbett 17,50	Unterbett 20,50	
	1 Kissen 2,50	2 Kissen 7,—	2 Kissen 9,—	2 Kissen 10,—	2 Kissen 12,—	
	Mt. 14,50	Mt. 27,50	Mt. 36,—	Mt. 45,—	Mt. 54,50	
	Zweif schläg Mt. 20,50	Zweif schläg Mt. 31,—	Zweif schläg Mt. 40,50	Zweif schläg Mt. 50,50	Zweif schläg Mt. 61,—	
	Billigere Betten in jeder Preislage.					

# Gebrüder Hinrichs

Gökerstraße, am Park.

## Abtheilung Damen-Konfektion.



Die letzten Neuheiten sind die Mode in fainnen großer Kunstschl eingetroffen.

**Jadetts, blau, braun, grün,**  
kräftiger Duble-Cheviot und Mirza,  
3, 3,50, 4, 4,50 bis 8 Mk.

**Jacketts**  
in den schönsten Farben der Saison,  
schwarz, mode, grün, hellblau, mit Fels-  
besatz und feinen Verschmürungen, von  
8 bis 35 Mk.

**Kragen, warm gefüttert,**  
Krimmer u. Mirza, v. 3 bis 10 Mk.

**Kragen**  
aus feinem schw. Seiden-Krimmer,  
Akrachan und Tuchkammgarn, schön  
garnirt, mit eleganten Verschmürungen  
von 10 bis 42 Mk.

**Farbige Kragen**  
in Krimmer u. Akrachan, letzte Neu-  
heiten, von 25 bis 42 Mk.

**Abendmäntel**  
in schönen Farben von 6,50 Mk. an.

**Radmäntel**  
schwarz, mode u. grau, von 12 Mk. an.  
Reiz, Neuheiten in Kinder-Mänteln  
und Kragen.  
Kinder-Kleider v. 50 Pf. an bis zu d. feinsten.

**Arbeiter-Garderoben, Unterzeuge,**  
Hüte, Mützen, Wäsche, Kravatten, Schirme, Hosenträger.

Unbestritten billigste Preise! Kolossale Auswahl!

# Gebrüder Hinrichs

Gökerstraße, am Park.

## Abtheilung Herren-Konfektion.

**Herren-Paletots**  
aus schönen glatten u. rauhen Stoffen,  
moderne Farben,  
von 9 bis 36 Mk.

**Herren-Anzüge**  
aus gutem Cheviot und Buckskin,  
von 9 bis 20 Mk.

**Herren-Anzüge**  
aus feinem Kammgarn u. Modestoffen  
von 20 bis 45 Mk.

**Hohenzollern-Mäntel**  
mit weitem Kragen in grau, braun  
und grünlichen Farben  
von 20 bis 42 Mk.

**Burschen-Anzüge  
und Mäntel**  
in allen modernen Farben u. in jeder  
Preislage.

**Kinder-Anzüge  
und Mäntel**  
reizende Neuheiten, von 1,75 Mk. an.

**Große Parthien  
Buckskin- u. Kammg.-Hosen**  
unglaublich billig,  
2,25, 2,50, 3, 3,50, 4,  
5,50 Mk.

**Loden-Joppen für Herren**  
von 6 Mk. an.

**Loden-Joppen für Knaben**  
von 3,50 Mk. an.

# Achtung!

Neuer Renender Bürgerverein.

Sonntag den 12. November  
Nachmittags 5 1/2 Uhr:

## Ausserord. Versammlung

im Lokale des Herrn Sillmers.

Wegen Besprechung sehr wichtiger Tagesordnung (u. A. die bevorstehende Schulanschuß-Wahl) ist es dringend erforderlich, daß die Mitglieder vollzählig und pünktlich erscheinen.  
Der Vorstand.

## „Auswahl“, Bant-Wilhelmshaven.

Neue Wilhelmsh. Straße 58.

## Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

### Großes Lager

von Glas-, Porzellan-, Steingut-, Emaille-,  
Spiel-, Galanterie- und Holzwaaren,  
Wald-, Bring- und Nähmaschinen, Wäschmangeln,  
Tisch- und Hängelampen  
von den einfachsten bis zu den feinsten. Hochfeine Neu-  
heiten in Qualität.

Billigste Bezugsquelle für

## Musik-Instrumente.

Accord-, Gitarre- und Konzert-Zithern  
Handaccordeons, Flöten, Violinen, Mundharmonikas.  
Saiten für Zither und Violine.

Ersatztheile für Violinen usw. usw.

**Franz M. Millies.**

Man beachte die Schaufenster!

## Bant-Wilhelmshav. Zitherklub.

Heute Sonnabend,

## General-Versammlung

Der Vorstand.

Sonntag, 12. d. M.,

Regens 10 Uhr:

## Saalfahren

in „Colosseum“.

Pünktliches Erscheinen wird erwartet.

Der Saalfahrerwart.

## Abhanden gekommen

und vermutlich verschleppt vom Bau

an der Nordstraße (Gertscher) ein **Sipp-**

**wagen** ohne Kasten. Wer über den

Verbleib des Wagens Auskunft geben

kann, erhält **5 Mark Belohnung.**

**G. Grashorn, Rauremstr.**

## Zugelaufen

ein junger **Forstterrier-Hund.** Abzu-

holen gegen Infektionslohn bei

**J. Theilen, Roppestr. 22.**

Hatte meine

## Uhren-Reparatur-Werkstatt

bei billiger Preisstellung bestens

empfohlen.

**J. Schöneboom, Uhrmacher**

Wischerichstraße.

## Zu vermieten

zum 1. Dezember 1 Oberwohnung am

Banter Dafen.  
**Ehr. Föher.**

## Zu vermieten

ein gut möbliertes Zimmer mit Balkon

an 1 oder 2 junge Leute.

Reger Weg 3, hinter dem Friedrichshof.

## Theater in Bant.

(Colosseum.)

Direktion: **Heinr. Scherbarth.**

Sonnabend, 11. Novbr.:

Gewöhnliche Preise!

**Einmal. Gastspiel des Hrn.**

**Carl Schönsfeld.**

Auf vielseitigen Wunsch:

## Die Ehre

Schauspiel in 4 Akten von Sudermann.

**Kassenöffnung 7 1/2 Uhr.**

**Anfang präz. 8 Uhr.**

Preise der Plätze: Num. Platz 1, —

Parterre 75 Pf., Gallerie 40 Pf. —

Billets im Vorverkauf bis Abends 7 Uhr:

Num. Platz 80 Pf., Parterre 60 Pf.,

Gallerie 30 Pf., sind zu haben bei den

Herrn **Andreas Kruse** (Colosseum),

**Frau Böhm**, Cigarrengeschäft, Neue

Wilhelmsh. Straße 47, und **Walter**

**& G. Rappelhoff**, Neue Wilhelmsh.

Straße Nr. 6.

Es ist mir gelungen, Herrn

Carl Schönsfeld zu einem einmaligen

Gastspiel für Bant zu gewinnen. Es

ermöglicht mir durch dieses Gastspiel sehr

hohe Kosten; wenn ich trotzdem die

Preise nicht erhöhte, so wäre ich durch

recht zahlreichen Besuch entschädigt zu

werden.

Dochstehend

**Heinr. Scherbarth.**

## Gesangverein „Vorwärts“.

Die Mitglieder werden ersucht, wegen

einer wichtigen Angelegenheit voll-

zählig und pünktlich am **Sonnabend**

den 11. Novbr. zu erscheinen.  
Der Vorstand.